



Brennbare Abfälle in Kehrrichtverbrennungsanlagen (KVA)

**Rekordmenge von 3.84 Mio. Tonnen Abfällen in KVA im Jahr 2012:
Folge der guten Konjunktur und des stetigen Bevölkerungswachstums.**

Aktuelle Situation

Im Jahr 2012 wurden in den 29 Schweizer Kehrrichtverbrennungsanlagen (KVA) gesamthaft rund 3.84 Mio. Tonnen Abfälle aus der Schweiz und dem Ausland verbrannt. Dies entspricht einer Zunahme gegenüber dem Vorjahr um gesamthaft 165'000 Tonnen oder 4.5 Prozent. Diese Zunahme betrifft vor allem die im Inland produzierten Abfälle, die mit rund 3.62 Mio. Tonnen ein Rekordniveau erreichen, während die Importe mit rund 220'000 Tonnen gegenüber 2011 praktisch auf dem gleichen Niveau blieben (s. Blatt „Abfallimporte“). Der Grund für die Steigerung der inländischen Abfälle dürfte in der anhaltenden Erholung der Konjunktur nach der Krise von 2008/2009 liegen. Im weiteren trägt auch das kontinuierliche Bevölkerungswachstum zu langfristig steigenden Abfallmengen bei.

Mit der Inbetriebnahme der KVA Giubiasco im September 2010 verfügt die Schweiz über 29 KVA mit einer Gesamtverbrennungskapazität von theoretisch rund 3.59 Mio. Tonnen /Jahr. Die höhere Abfallmenge konnte dank einer Erhöhung der durchschnittlichen jährlichen Betriebszeit verbrannt werden (s. unten).

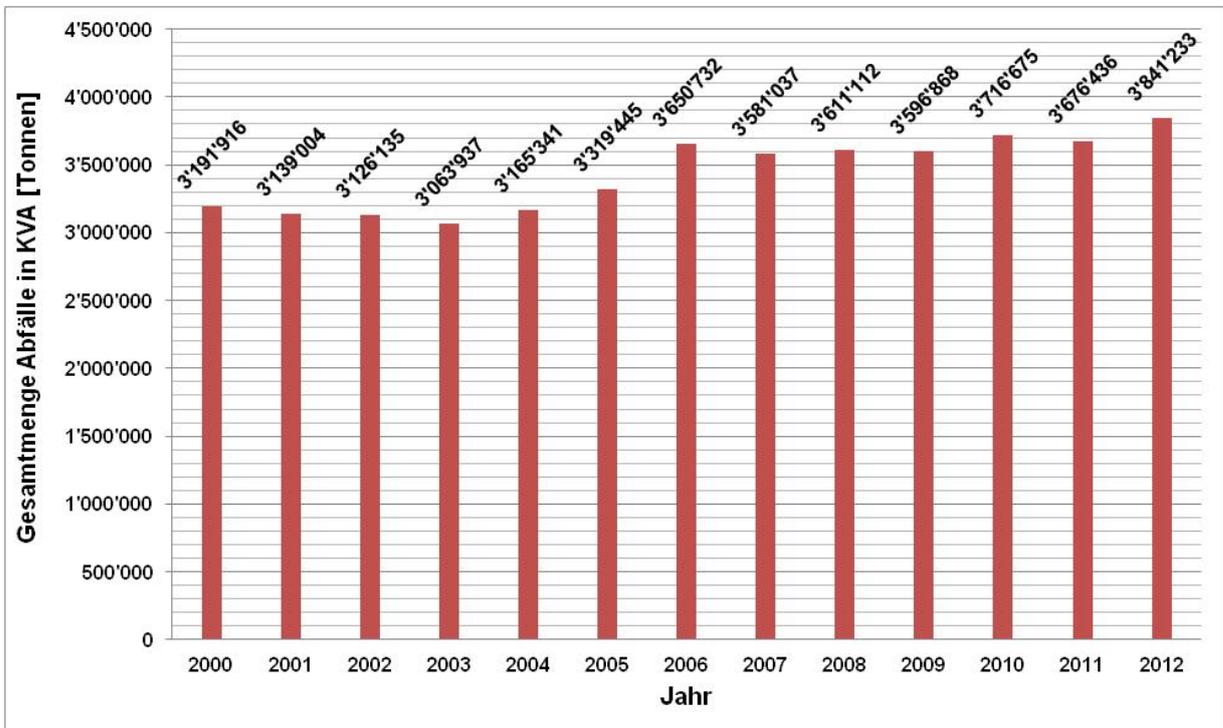


Fig. I /1.1: Zeitreihe der Gesamtmengen der in Schweizer KVA verbrannten Abfälle (inkl. Importe) für die Jahre 2000 bis 2012

Kanton	Name KVA	Entsorgte Abfallmenge [Tonnen]
FR	Fribourg	92'671
GE	Les Cheneviers	241'926
NE	La Chaux-de-Fonds	52'677
NE	Colombier	69'655
VD	Tridel	180'610
VS	Gamsen	40'543
VS	Sion	75'937
VS	Monthey	194'692
Westschweiz total:		948'711
AG	Buchs (AG)	116'295
AG	Oftringen	72'129
AG	Turgi	122'122
BE	Bern	116'256
BE	Brügg (Biel)	54'653
BE	Thun	139'502
BS	Basel	226'516
LU	Luzern	93'748
SO	Zuchwil	232'533
Mittelland / NW-Schweiz total:		1'173'754
GL	Niederurnen	115'546
GR	Trimmis	101'286
SG	Buchs (SG)	195'299
SG	St. Gallen	77'498
SG	Bazenheid	139'036
TG	Weinfelden	145'316
ZH	Zürich Hagenholz	270'013
ZH	Winterthur	147'993
ZH	Horgen	69'717
ZH	Hinwil	193'733
ZH	Dietikon	86'000
Ostschweiz total:		1'541'437
TI	Giubiasco	177'331
Tessin total:		177'331
Schweiz total:		3'841'233

Tab. I /1.1: Gesamtmengen pro KVA der im Jahr 2012 entsorgten Abfälle
(inkl. Importe).

Hintergrundinformationen

a) Brennbare Abfälle

Artikel 11 der Technischen Verordnung über Abfälle (TVA) definiert brennbare Abfälle als Siedlungsabfälle, Klärschlamm, brennbare Anteile von Bauabfällen sowie nicht anderweitig verwertbare brennbare Abfälle.

Diese Abfälle werden in den 29 Kehrichtverbrennungsanlagen in der Schweiz verbrannt und die dabei entstehende Wärme für Fernwärmenutzung und Stromproduktion genutzt. Die Abfälle werden bei der Anlieferung an die KVA durch Wägen erfasst. Die Anlieferung erfolgt durch die kommunalen Sammeldienste oder durch Direktanlieferungen von Industrie- und Gewerbebetrieben oder Privatpersonen. Da die Direktanlieferung oft in Containern und Mulden erfolgt, in denen Siedlungs- und andere brennbare Abfälle oft gemischt sind, erfolgt die Unterteilung in die Abfallkategorien nach TVA mittels einer Modellierung basierend auf Erfahrungswerten. Im Einzelnen sind die Kategorien nachfolgend beschrieben:

Siedlungsabfälle zur Verbrennung:

Brennbare Siedlungsabfälle sind nicht stofflich verwertbare Anteile von Abfällen aus Haushalten („Hauskehricht“) sowie Kehricht und kehrichtähnliche Abfälle aus Industrie und Gewerbe. Nicht in diese Kategorie fallen spezifische Abfälle aus der industriellen oder gewerblichen Produktion.

Bauabfälle zur Verbrennung:

Bei den brennbaren Bauabfällen handelt es sich hauptsächlich um nicht stofflich verwertbare Holzabfälle, Kunststofffolien sowie Verbundwaren.

Übrige Abfälle zur Verbrennung:

In diese Kategorie fallen Produktionsabfälle aus Industrie und Gewerbe sowie Sonderabfälle und andere kontrollpflichtige Abfälle. Die Gesamtmenge der übrigen Abfälle wird wie die Siedlungs- und Bauabfälle durch Erfahrungswerte berechnet, die darin enthaltenen Mengen an Sonderabfällen und kontrollpflichtigen Abfällen können genau angegeben werden, da sie aufgrund der Regelungen der Verordnung über den Verkehr mit Abfällen (VeVA) genau erfasst sind.

Klärschlamm:

Klärschlamm wird in der Regel in entwässertem Zustand an KVA angeliefert. Die Anlieferung erfolgt in separaten Containern, was eine genaue Erfassung der Klärschlammmenge erlaubt.

b) Verbrennungskapazität von KVA

Die Verbrennungskapazität einer KVA bezeichnet die Abfallmenge, die eine Anlage in einem bestimmten Zeitraum verbrennen kann. Es handelt sich nicht um eine fixe Grösse, sondern sie berechnet sich aus der thermischen Kesselleistung, dem Heizwert (Energieinhalt) des Abfalls sowie der durchschnittlichen jährlichen Betriebszeit der Ofenlinie. Diese angenommene Betriebszeit von 8'000 Std. Jahr kann im Einzelfall überschritten werden, so dass rechnerisch Auslastungen von über 100 Prozent möglich sind.